

Vorwort

RFID-Anwendungen im Bauwesen war 2006, zu Beginn der an der Technischen Universität Dresden durchgeführten Forschung, ein neuer, innovativer Ansatz zur Optimierung des Lebenszyklus von Bauwerken, vor allem aber in der Bauphase. Bis dahin war die RFID-Technologie bestenfalls in der Logistik und im medizinischen Bereich zur Anwendung gekommen. In der ersten Forschungsphase (2006 - 2008) konnte bereits gezeigt werden, dass sich die bis dahin vorhandene Hardware ohne Einschränkungen auch im Bauwesen nutzen lässt.

Nun liegt der Bericht der zweiten Forschungsphase (2008 - 2011) vor. In dieser Phase wurde anhand eines Pilotprojektes gezeigt, dass unter realen Bedingungen der Einsatz der Technologie tatsächlich möglich ist. Zusätzlich konnten Aussagen zu Anwendungspotenzialen in der Nutzungsphase von Gebäuden sowie zu den personellen und monetären Folgen der Integration eines RFID-Systems in den Bauablauf die Untersuchungen komplettieren.

Die Zusammenstellung des vorliegenden Berichtes ist jedoch nur durch die tatkräftige Unterstützung weiterer an der Forschung beteiligten Personen möglich geworden. Daher sei an dieser Stelle den Projektmitarbeitern Manuel Hentschel und Markus Netzker vom Institut für Baubetriebswesen gedankt, ebenso wie den studentischen Hilfskräften Christian Steiner und Robert Jost sowie den Diplomanden Denis Gerbstädt, Christin Dümmel und Doreen Fiedler.

Besonderer Dank gilt Matthias Zocher, der mit seiner Diplomarbeit im Rahmen des Forschungsprojektes Textbeiträge zu den von ihm untersuchten und dargestellten Prozessen in der Fertigteilproduktion für die Kapitel 2, 3 und 4 lieferte.

Dresden, im August 2012

IntelliBau 2

Das intelligente Bauteil im integrierten Gebäudemodell

Jehle, P.; Michailenko, N.; Seyffert, S.; Wagner, S.

2013, XXII, 260 S. 133 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-8348-2400-4